

ANGELIKA LOHWASSER

## DAS PORTRÄT

---

Auf vielfachen Wunsch wird die Rubrik "Das Porträt" wieder in die Mitteilungen der Sudanarchäologischen Gesellschaft aufgenommen. Es sollen hier aber nicht nur Mitglieder der SAG vorgestellt werden, sondern auch andere Personen, die sich für den Erhalt der Denkmäler des antiken Sudan, und dabei vor allem natürlich in "unserem" Musawwarat es Sufra, einsetzen.

Im Sommersemester 2000 weilte Dr. Salah Ed-Din Mohammed Ahmed als Gastprofessor am Seminar für Sudanarchäologie und Ägyptologie der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Vorlesungen und Seminare vor allem zu Kerma stellten für unsere Studenten einen großen Gewinn dar.

Dr. Salah wurde am 23. 2. 1954 in Merowe geboren. Nach seinem Studium im Department of Archaeology der Universität Khartoum war er als Inspektor beim Sudan Antiquities Service (SAS) tätig. Dabei nahm er jährlich an den Ausgrabungen in Kerma, am Gebel Barkal und an den prähistorischen Stätten Kadada, Ghaba und Kadruka teil. Von 1986 bis 1990 studierte Salah an der Universität Charles de Gaulle in Lille und promovierte dort mit einer Arbeit über die napatianischen Profanbauten in Kerma ("L'agglomération napatéenne de Kerma. Enquête archéologique et ethnographique en milieu urbain", Paris 1992). Seit vielen Jahren ist er Mitglied des Genfer Ausgrabungsteams in Kerma (Leitung: Prof. Dr. Charles Bonnet), bei dem er als Felddirektor die Grabungen von Dokki Gel leitet. Doch nicht nur Kerma, sondern auch viele anderen Grabungen profitieren von der Kenntnis Dr. Salahs: Auch in Ägypten (Tell El Herr, Nordsinai), vor allem aber



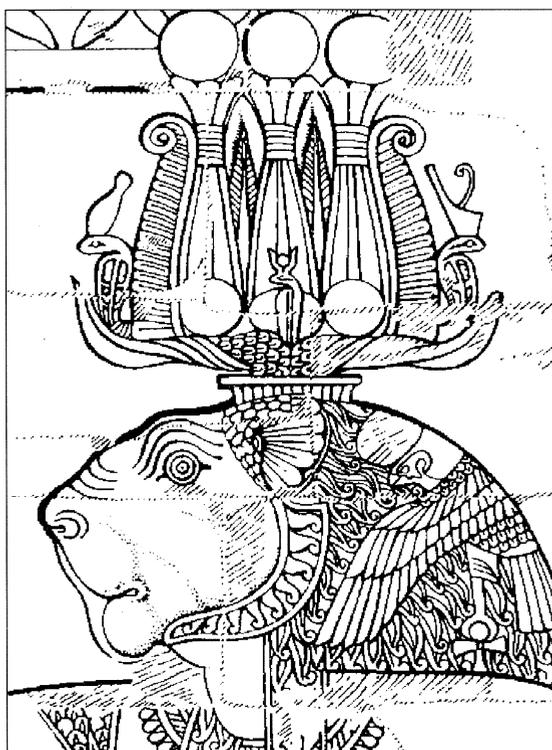
natürlich im Sudan (El Arab, Gism Arba, Red Sea Mountains) ist er tätig. Zuletzt leitete er eine Rettungsgrabung im Gebiet um Berber, bei der eine Reihe von meroitischen Gräbern und ein noch unbekannter meroitischer Tempel entdeckt wurden. Er arbeitete außerdem bei einer weiteren Rettungsgrabung bei Dindir mit, bei der vor allem post-meroitische Gräber gefunden wurden.

Seit 1992 ist er Direktor der Fieldwork Section an der National Corporation for Antiquities and Museums und kann deshalb vorwiegend archäologisch tätig sein. Doch dabei ist ihm, vielleicht beeinflusst von seinen Erfahrungen in Kerma, sehr am Schutz der antiken Denkmäler gelegen. Seine Grabungen der letzten Jahre

waren meist Rettungsgrabungen – ein Damm sollte gebaut oder eine Straße verbreitert werden –, immer galt es, archäologische Relikte vor der endgültigen Zerstörung zu schützen. Bei den Diskussionen um die Schutzmaßnahmen in Musawwarat setzte er sich besonders für den Wiederaufbau der alten Umfassungsmauer der Großen Anlage ein. Das Grabungsteam war anfänglich nicht von der Idee begeistert, doch inzwischen hat sich der Nutzen der mittlerweile 150 m langen Mauer im Nordosten der Großen Anlage bewährt.

Man könnte Dr. Salah etwas mehr Zeit für seine Familie gönnen, seine Frau und seine vier Kinder würden es sicher sehr genießen. Doch wir hoffen, daß er so enthusiastisch und zielstrebig wie bisher für die Archäologie des antiken Sudan und den Denkmalschutz eintritt und wir ihn bei den verschiedensten Ausgrabungen antreffen können!

MITTEILUNGEN DER  
SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
ZU BERLIN E.V.



HEFT 11  
2001

## INHALT

EDITORIAL .....	3
GEBURTSTAGSGRÜSSE .....	5
NACHRICHTEN DER SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT ZU BERLIN E.V.	
<i>P. Kowalewski, Mitgliedervollversammlung 2000</i> .....	7
<i>St. Wenig, 7. Rechenschaftsbericht 1999/2000</i> .....	8
<i>B.-O. Kühn &amp; St. Wenig, Finanzbericht für das Jahr 1999</i> .....	12
NACHRICHTEN AUS DEM RICHARD-LEPSIUS-INSTITUT	
<i>St. Wenig, Feldarbeiten des Seminars für Sudanarchäologie und Ägyptologie der Humboldt-Universität zu Berlin in Musawwarat es Sufra. Fünfte Hauptkampagne, Teil 2: 10.01. - 30.03.2000</i> .....	13
<i>P. Wolf, Untersuchungen zur Baugeschichte an der Nordseite der Zentralterrasse</i> .....	16
<i>R. Mucha &amp; Th. Scheibner, Untersuchungen in den Höfen 115, 116, 117 und 120 der Großen Anlage von Musawwarat es Sufra</i> .....	24
<i>D. Eigner, Architektursondagen der Kampagne 2000 in Musawwarat es Sufra</i> .....	30
<i>R. Mucha, Untersuchungen in Hof 521 der Großen Anlage und im Komplex ID</i> .....	34
<i>T. Karberg, Bericht über die Aufnahme der Steinmetzzeichen der Großen Anlage</i> .....	38
<i>K. Dallibor, Schebitqo und nicht Schabaqo hat Jamani von Aschdod an die Assyrer ausgeliefert - Der Keilschrifttext von Tang-i Var und seine Bedeutung für die 25. Dynastie</i> .....	41
<i>H.-U. Onasch, Feldarbeiten des Seminars für Sudanarchäologie und Ägyptologie der Humboldt-Universität zu Berlin in Musawwarat es Sufra Fünfte Kampagne, Teil 1: 20.02. - 31.03. 1999</i> .....	51
<i>A. Dittrich, Architekturblock aus der Großen Anlage von Musawwarat es Sufra mit en face-Darstellung einer geflügelten Göttin</i> .....	58
<i>J. Helmbold, Ein kleiner "Tempelschatz" - Das Fayencekästchen aus Musawwarat es Sufra</i> .....	62
<i>D. Billig, Die Trompete aus dem Statuentempel II D von Musawwarat es Sufra</i> .....	72
VARIA	
<i>A. Lobwasser, Giovanni Battista Belzoni - Ein Abenteurer am Nil</i> .....	80
<i>A. Lobwasser, Das Porträt</i> .....	88
NEUERSCHEINUNGEN .....	92
ZUSAMMENARBEIT MIT DER SARS / NEUE MITGLIEDER DER SAG .....	93
VORSCHAU AUF HEFT 12 / IMPRESSUM .....	94